

Grosser Gemeinderat

Protokoll

der 27. Sitzung vom Donnerstag, 12. Juli 2001, 19.15 Uhr,
im Stadthausaal, Effretikon.

Ref. 270

Bewilligung eines Bruttokredit-Anteils für die Projektierung des Umbaus und der Sanierung der Pflegeheime Bueche und Chriesibaum, Pfäffikon (Geschäft Nr. 171/01)

GPK-Sprecher Thomas Schrepfer, EVP, erläutert die Vorlage. Die GPK habe den Antrag des Stadtrates geprüft und den Vorsteher des Gesundheitsamtes eingehend befragt. Dank den umfassenden Auskünften von Stadtrat Max Binder gelangte die GPK ebenfalls zur Überzeugung, dass im Moment noch nicht auf die Plätze im GerAtrium Pfäffikon verzichtet werden könne. Deshalb sei auch ein Austritt aus dem Zweckverband "Kreisspital Pfäffikon" zum heutigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Stadtrat Max Binder habe der GPK versichert, dass die Planung sowie der Ausbau des Altersheimes Bruggwiesen in Effretikon zügig vorangetrieben werde, so dass die meisten pflegebedürftigen Menschen in absehbarer Zeit in der Stadt Illnau-Effretikon untergebracht werden könnten. Bei einem Gesamtkredit von Fr. 257'000.-- für die Projektierung betrage der Bruttokredit-Anteil für die Stadt Illnau-Effretikon Fr. 88'357.--. Die GPK beantrage Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Im Namen der SVP-Fraktion beantragt Robert Vollenweider ebenfalls Zustimmung zum stadträtlichen Antrag. Zudem plädiere er für die Erarbeitung eines neuen Konzeptes für die Betagtenbetreuung. Die heutige Gesellschaft werde älter und dies zwingt die Stadt dazu, gewisse Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen.

Auch Heinz Marti, FDP, unterstützt im Namen der FDP/JLIE-Fraktion die Vorlage. Die Stadt habe zum heutigen Zeitpunkt keine andere Wahl, als die Plätze im GerAtrium Pfäffikon einstweilen zu behalten. Gegenüber den anderen Gemeinden im Zweckverband wäre es zudem nicht fair, jetzt den Projektierungskredit zu bewilligen und später den Objektkredit für die Sanierung abzulehnen. Denn ein Nein aus Illnau-Effretikon zum Projektierungskredit würde sämtliche Sanierungspläne des Zweckverbandes zunichte machen.

Rudolf Vögtlin, GP, beantragt im Namen seiner Fraktion ebenfalls Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage. Seine Fraktion habe zum Ziel, in Illnau-Effretikon früher oder später ein umfassendes Pflegeplätze-Angebot zu schaffen. Zum heutigen Zeitpunkt sei dies jedoch noch nicht möglich. Man sei weiterhin auf das Angebot im GerAtrium Pfäffikon angewiesen. Ein wesentlicher Markstein für die Zukunft der Altersbetreuung sei die zur Verfügung stehende Anzahl Plätze im Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheimes Bruggwiesen.

Ursula Stäger, SP, bemängelt die stadträtliche Vorlage als unvollständig und schlecht verständlich. In Anbetracht der alterspolitischen Pläne komme der Antrag zum falschen Zeitpunkt. Aus Solidarität mit den anderen Zweckverbandsgemeinden, und weil keine andere Wahl bestehe, stimme aber auch die SP-Fraktion zu.

Im Namen der EVP-Fraktion unterstützt auch Gertrud Bodenmann die Vorlage. Zum heutigen Zeitpunkt brauche Illnau-Effretikon weitere Pflegebetten, und die beiden Pflegeheime Pfäffikon müssen dringend saniert werden.

Hanna Ley Bachmann, SP, erkundigt sich, welche Fristen bei einem allfälligen Austritt aus dem Zweckverband bestünden und welche Folgen ein solcher für die Stadt nach sich ziehen würde. Zudem erkundigt sie sich, ob nicht ein Fahrdienst eingerichtet werden könnte, da die Pfäffiker Pflegeheime mit dem öffentlichen Verkehr nicht erschlossen seien.

Stadtrat Max Binder orientiert, dass heute ein Austritt aus dem Zweckverband frühestens auf Ende 2003 möglich wäre, und dass die Stadt in diesem Fall keinen Anspruch auf eine Entschädigung auf die früher getätigten Investitionen hätte. Im übrigen käme ein öffentlicher Fahrdienst zwischen Bahnhof und Pflegeheime teurer als das Taxi.

In der Abstimmung genehmigt der Rat den Bruttokredit-Anteil von Fr. 88'357.-- für die Projektierung von Umbau und Sanierung der beiden Pflegeheime Bueche und Chriesibaum in Pfäffikon einstimmig.